

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LM240	Ökonomie/ Bau- und Planungsrecht	Professur für Bauökonomie, i. V. Dipl.-Ing. Ulrike Mickan Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entwickeln ein ökonomisches Verständnis im Rahmen rechtlicher Vorgaben und im Kontext mit ökologischer und sozialer Verantwortung. Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen befähigen sie im Zusammenspiel mit den anderen Fachkenntnissen, die Folgen und die durch Planung und Gestaltung beabsichtigte Entwicklung einzuschätzen, Pläne umzusetzen und Projekte durchzuführen. Die Kompetenz, Bauabläufe zu koordinieren, zu überwachen, zu dokumentieren und zu optimieren, sowie die Fähigkeit zur Organisation dieser Prozesse werden gestärkt.</p> <p>Ökonomie: Die Studierenden kennen kostengünstigen Bauweisen, Aspekte der Wirtschaftlichkeit und Methoden der wirtschaftlichen Planung und sind in der Lage die Kosten einer Baumaßnahme nach der DIN 276 Kosten im Bauwesen zu berechnen und zu beurteilen. Sie kennen die Methoden der Kalkulation und Preisermittlung im Garten- und Landschaftsbau. Die Studierenden kennen die DIN 18960 Nutzungskosten und können die Kosten in der Nutzungszeit, insbesondere zu Pflegemaßnahmen und -kosten ermitteln. Sie erwerben Kenntnisse des Projektmanagements, zur Vergabe von Bauleistungen und der Bauüberwachung und sind in der Lage einen Terminplan aufzustellen, Leistungen nach VOB/A, VOB/B auszuschreiben und zu vergeben sowie nach VOB/C eine Leistungsbeschreibung aufzustellen und die Leistungen abzurechnen. Des Weiteren kennen sie die Methoden der Überwachung der Ausführung.</p> <p>Bau- und Planungsrecht: Die Studierenden kennen grundlegende rechtliche Vorgaben insbesondere aus dem Naturschutzrecht und Umweltrecht, dem Planungsrecht und Baurecht sowie dem Bauvertragsrecht nach BGB und VOB/B und dem Architektenrecht (HOAI).</p>	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) • Übung (2 SWS) • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master - Studiengang Landschaftsarchitektur.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 min. Dauer und einer Belegarbeit mit einem Arbeitsaufwand von 15h.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	2 h x 15 Wochen= 30 h für Vorlesungen 2 h x 15 Wochen= 30 h für Übungen + 60 h Selbststudium / Belegarbeit Insgesamt: 120 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	